

Jesus wird verhöhnt und misshandelt - Die Kreuzigung - Jesus stirbt am Kreuz - Jesus wird begraben

(Markus 15, 16-47)

Jesus aber ließ er auspeitschen und zur Kreuzigung abführen.

Das Urteil war gefallen...

Sie setzten ihm eine Dornenkrone auf seinen Kopf. Dann ließen sie ihn ein schweres Holzkreuz tragen und führten ihn nach Golgatha; das bedeutet »Schädelstätte«.

Dort auf diesem Hügel, nagelten die römischen Soldaten Jesus an Händen und Füßen am Kreuz fest. Dann stellten sie es hoch auf. Jesus hing dort, zwischen zwei Verbrechern.

Um die Mittagszeit verdunkelte sich der Himmel. Jesu Freunde weinten. Die religiösen Leiter lachten und sagten: „Du hast andere Leute gerettet. Warum kannst du dich nicht selbst retten?“

„Vergib ihnen, Vater“, sagte Jesus.

Als es für Jesus Zeit war zu sterben, schloss er die Augen und sagte: „Es ist vollbracht.“ Er hatte beendet, wofür er gekommen war, aufgrund seiner großen Liebe.

Einer der Anhänger Jesu, ein Mann namens Josef, legte Jesu Körper in ein ganz neues Grab. Er rollte einen riesigen Stein vor den Eingang.

Ein langer, trauriger Tag war vorbei.

Jesus stirbt, ...

Die Geschichte von Karfreitag erzählt, wie Jesus am Kreuz gestorben ist.

Mit dem Tod ist nicht einfach alles vorbei.

Jesus nimmt die Schuld der ganzen Welt auf sich und leidet die Strafe.

Die Schuld der Welt nimmt Jesus mit ans Kreuz.

Doch Gott sei Dank, war das nicht das Ende, sondern erst der Anfang!

Ein neuer Anfang für Mich, für Dich, für uns Alle...

Wir können nur staunen und sagen: Das kann nur Gottes Sohn sein!

... damit ich lebe!